

Protokoll 8. Task Force Sitzung

Per Videokonferenz 19.01.2021

Verbale 8° riunione Task Force

In videoconferenza 19.01.2021

27.01.2020

Protokoll der 8. Sitzung der TASK FORCE 2021+

Per Videokonferenz, 19. Januar 2021

Martha Gärber begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 7. Sitzung der TF 2021+.

Martha Gärber präsentiert die bisher durchgeführten Arbeiten zur Definition des Interreg-Programms Italien-Österreich 2021-2027.

Kündigt an, dass die TF mit der Präsentation der vorläufigen Ergebnisse des Umweltberichts, der Teil der SUP ist, eröffnet und mit den Aktualisierungen zur neuen Achse im Zusammenhang mit PZ4 (SZ Kultur und Tourismus) fortfahren wird.

Beitrag des italienischen Staates

Informiert, dass noch keine Daten zur finanziellen Aufteilung vorliegen.

Die Agenzia per la Coesione Territoriale gratuliert sowohl zum Fortschritt der Arbeiten zum Zeitraum 2021-27 als auch zur Erreichung der N+3-Ziele des Programms 2014-2020.

Präsentation der vorläufigen Ergebnisse des Umweltberichts (SUP)

Die Experten des Unterstützungsdienstes t33 erinnern daran, dass die Vorphase („Scoping“) abgeschlossen ist: Alle Behörden mit Umweltkompetenz in AT und IT wurden informiert, danach sind nur von einigen italienischen Behörden Bemerkungen eingegangen.

Anschließend werden die vorläufigen Ergebnisse des Berichts vorgestellt, dessen Einzelheiten der TF in einem eigenen Dokument zur Verfügung gestellt wurden. Die Analyse befindet sich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium, aber es muss eine aktuellere Version des Programms abgewartet werden, um den Berichtsentwurf vervollständigen zu können.

Die endgültige Fassung wird daher (voraussichtlich) Ende Februar 2021 fertiggestellt werden, damit im Frühjahr mit der Konsultation begonnen werden kann.

Verbale della 8a riunione della TASK FORCE 2021+

In videoconferenza, 19 gennaio 2021

Martha Gärber dà il benvenuto ai presenti e apre i lavori della 7° riunione della TF 2021+.

Martha Gärber presenta il riepilogo dei lavori svolti fino a questo momento per la definizione del programma Interreg Italia-Austria 2021-2027.

Comunica che la TF si aprirà con la presentazione dei risultati preliminari del rapporto ambientale, che è parte della VAS, e continuerà con gli aggiornamenti sul nuovo asse legato al PO4 (OS cultura e turismo).

Intervento dello Stato italiano

Si informa che non ci sono ancora dati relativi alla ripartizione finanziaria.

La AdC si complimenta sia per l'avanzamento dei lavori sul 2021-27 che per il raggiungimento dei target N+3 del programma 2014-20.

Presentazione dei risultati preliminari del rapporto ambientale (VAS)

Gli esperti di t33 ricordano che è stata chiusa la fase preliminare ('scoping'): tutte le autorità con competenza ambientale in AT e IT sono state informate, sebbene osservazioni siano arrivate poi soltanto da alcune autorità italiane.

Poi vengono presentati i risultati preliminari del rapporto, il cui dettaglio è stato messo a disposizione della TF in uno specifico documento. L'analisi è già in fase avanzata ma occorre attendere una versione più aggiornata del programma per avere una bozza più completa del rapporto.

La versione finale sarà dunque completata alla fine di febbraio 2021 (indicativamente) in modo che nella primavera possa essere avviata la consultazione.

Beitrag der Berichterstatterin der Europäischen Kommission zur neuen Achse in Verbindung mit PZ4

Der Entwurf der neuen Achse mit dem Schwerpunkt Tourismus und gemeinsame Kultur, der der TF vorgelegt wurde, ist bereits sehr gut. Betont, dass sich die Kommission vordergründig auf die Interventionslogik konzentrieren wird, um die vorgeschlagenen Maßnahmen und ihren Beitrag im Rahmen des politischen Ziels 4 zu beurteilen. Tatsächlich bieten diese Bereiche zahlreiche Möglichkeiten und die Logik der Interventionen in Bezug auf „was man erreichen will“ muss geklärt und nachvollziehbar aufgebaut werden.

Anpassungen sollten auch in Abschnitt 1 vorgeschlagen werden, um die Logik fest mit Abschnitt 2 zu verknüpfen. In den jüngsten Fassungen der Verordnungen enthält PZ4 „Ein sozialeres Europa“ die Absicht, der Wirtschaft und den aufgrund der Pandemie „Zurückgebliebenen“ zu helfen. Dies lässt sich gut mit dem Thema Tourismus verknüpfen, der im Programmgebiet eine treibende Rolle spielt und in dieser Zeit schwer getroffen wurde und daher unterstützt werden muss.

Die Maßnahmen müssen darüber hinaus „verfeinert“ werden, damit sie den Grundsätzen des nachhaltigen Tourismus besser entsprechen, was ja auch vom spezifischen Ziel 4.5 (enhancing the role of culture and sustainable tourism in economic development, social inclusion and social innovation) verlangt wird.

Hofft auf eine Aktualisierung des Vorschlags für die Indikatoren und Entwicklung einer entsprechenden Methodologie zur Bestimmung des Leistungsrahmens und somit auch der Indikatoren. Es gibt keine Neuigkeiten zum Programmgebiet, die Kommission sollte bis Ende Januar ein Schreiben senden. Der Präsident der Autonomen Provinz Bozen hat die Kommission bereits um Klarstellung gebeten.

Kommentare von GS und VB zum Treffen mit den Vertretern der CLLD-Strategien

Die Ergebnisse des Treffens vom 15. Januar mit den CLLD-Strategien werden vorgestellt, in dem das Feedback der Strategien selbst zur Verbesserung von Aspekten im Zusammenhang mit kleinen Projekten, mittleren Projekten und dem Management der CLLD selbst erörtert wurde. Der TIR-Vertreter fügt hinzu, dass klargestellt wurde, dass die LAGs bis Ende Januar (hoffentlich)

Intervento della rapporteur della Commissione europea su nuovo asse legato al PO4

La bozza del nuovo asse incentrato su turismo e cultura condivisa con la TF è già molto buona.

Sottolinea che la Commissione si concentrerà principalmente sulla logica di intervento per valutare le misure proposte e il loro contributo nell'ambito dell'obiettivo politico 4.

In effetti, queste aree offrono molte possibilità e la logica degli interventi in termini di "cosa si vuole ottenere" deve essere chiarita e costruita in modo comprensibile.

Vanno anche proposti adeguamenti nella sezione I in modo da legare solidamente la logica alla sezione 2. Nelle più recenti versioni dei regolamenti, il PO 4 'Un'Europa più sociale' comprende l'intenzione di aiutare l'economia e 'chi è rimasto indietro' a causa della pandemia, e questo ben si ricollega alla questione del turismo che nell'area di programma ha un ruolo trainante e che è stato duramente colpito in questo periodo, e va quindi sostenuto.

Le misure devono anche essere "raffinate" in modo che siano più in linea con i principi del turismo sostenibile, come richiesto dall'obiettivo specifico 4.5 (enhancing the role of culture and sustainable tourism in economic development, social inclusion and social innovation).

Spera che la proposta di indicatori sia aggiornata e che si sviluppi una metodologia appropriata per determinare il quadro delle prestazioni e quindi gli indicatori.

Sull'area di programma non vi sono novità, la Commissione dovrebbe inviare una lettera entro fine gennaio. Il Presidente della Provincia Autonoma di Bolzano ha già chiesto chiarimenti alla Commissione su questo.

Osservazioni del SC e AdG su incontro con i rappresentanti delle strategie CLLD

Vengono presentati i risultati del meeting del 15 gennaio con le strategie CLLD, in cui si sono discussi i feedback delle strategie stesse su come migliorare aspetti relativi a piccoli progetti, progetti medi e management del CLLD stesso.

bekannt geben werden, mit wem sie in den CLLD arbeiten möchten, um die funktionalen Räume zu nutzen. Die tatsächlichen CLLD-Strategien werden dann für den Sommer erstellt.

Beiträge der RK zur neuen Achse und zu CLLD

RK Venetien (VEN):

Die neue Regelung Art. 19 GBER bezieht sich auf staatliche Beihilfen für CLLD. Wurde dies beim Treffen mit den CLLD angesprochen? (GS antwortet nein, es wurde nicht so weit ins Detail gegangen).

VEN ist im Großen und Ganzen mit der neuen Achse einverstanden. Es wurde versucht, aus dem vorherigen Abschnitt 2.2 alles wiederzuverwenden, was mit SZ 4.5 kompatibel ist und das ist richtig so. Im Allgemeinen sind sowohl der neue Abschnitt 2.2 als auch der neue Abschnitt 2.3 positiv. Sportveranstaltungen: Es wird betont, dass VEN nie vorgeschlagen hat, den Sport mit dem Programm zu finanzieren, aber wie auch eine der Behörden mit Umweltkompetenz sagt, werden die geplanten Großveranstaltungen nicht nur Auswirkungen auf VEN und BLZ haben, sondern auch auf grenzüberschreitender Ebene, weil der Alpensport im Programmgebiet sehr beliebt ist.

RK Salzburg (SAL):

Stimmt den Kommentaren, die CE, FVG und KAR bereits in die geteilten Dokumente eingefügt haben, zu. Ist im Allgemeinen mit dem neuen PZ4 einverstanden. Einige Dinge gehören möglicherweise unter Achse 2 oder müssen entfernt werden (Straßenarbeiten). Zu CLLD: übernimmt die Aufgabe, die Botschaft über die Erweiterung der funktionalen Räume zu verbreiten.

RK Friaul Julisch Venetien (FVG):

Erklärt, bereits schriftliche Kommentare abgegeben zu haben. Es ist wichtig, die Konzepte von Tourismus und Kultur mit der wirtschaftlichen Wiederbelebung des Gebietes zu verknüpfen, damit es auch Auswirkungen auf den Neustart dieser Sektoren nach der Notfallphase von COVID-19 gibt.

Darüber hinaus müssen Interventionen im Tourismus mit Interventionen in der Kultur in

Il rappresentante del TIR aggiunge che è stato chiarito che i GAL entro fine gennaio (auspicabilmente) comunicheranno con chi vogliono lavorare nei CLLD, in ottica di utilizzare le aree funzionali. Le strategie CLLD vere e proprie verranno poi redatte per l'estate.

Interventi dalle UCR su nuovo asse e su CLLD

UCR Veneto (VEN):

Il nuovo regolamento, art. 19 GBER fa riferimento ad aiuti di stato per CLLD. E' emerso questo nell'incontro con CLLD? (risposta SC no, non si è arrivati a questo livello di dettaglio).

In linea di massima nuovo asse va bene per il VEN. Si è cercato di recuperare dalla precedente sezione 2.2 tutto quel che è compatibile con l'OS 4.5, il che è corretto. In generale sono positive sia la nuova sezione 2.2 che la nuova sezione 2.3. Eventi sportivi: precisiamo che non abbiamo mai proposto di finanziare lo sport con il programma, ma come detto anche da una delle autorità con competenza ambientale i grandi eventi in programma avranno impatto non solo su VEN e BLZ, ma anche a livello transfrontaliero perché lo sport alpino ha grande popolarità nell'area adi programma.

UCR Salisburgo (SAL):

I commenti già inseriti da CE, FVG e KAR nei documenti condivisi ci vedono concordi. Diamo consenso in linea generale al nuovo PO4. Alcune cose forse vanno sotto asse 2 oppure vanno tolte (lavori stradali). Su CLLD: mi farò portatrice del messaggio su ampliamento aree funzionali.

UCR Friuli Venezia Giulia (FVG):

Dichiara di aver già inserito commenti scritti. E' importante legare i concetti di turismo e cultura alla rivitalizzazione economica del territorio, affinché vi sia anche un impatto sulla ripartenza di questi settori dopo la fase emergenziale da COVID-19. Inoltre vanno equilibrati gli interventi nel turismo con interventi nella cultura, in modo da dare ad entrambe il giusto peso.

CLLD: chiediamo nuovamente e con forza l'ampliamento area CLLD verso Villach per

Einklang gebracht werden, um beiden das richtige Gewicht zu verleihen.

CLLD: Es wird erneut und nachdrücklich die Erweiterung des CLLD-Gebiets in Richtung Villach gefordert, um die CLLD FVG-KAR auszugleichen. Die Kollegen im Land KAR werden um Unterstützung in dieser Angelegenheit gebeten.

RK Tirol (TIR):

Erklärt, die veröffentlichten Interventionen gesehen zu haben und damit einverstanden zu sein. Das grundlegende Ziel besteht darin, den sozialen Aspekt und die Berufsausbildung stärker zu berücksichtigen, z.B. um Beruf und Familie im Tourismussektor besser in Einklang zu bringen. Ist damit einverstanden, dass der nachhaltige Tourismus stärker hervorgehoben werden sollte. Infrastrukturen sollten dagegen nicht gefördert werden, weil das Programm zu klein ist. CLLD: bzgl. funktionaler Räume werden die Angaben der CLLD-Bereiche abgewartet. Es ist darauf zu bestehen, dass diese bis Ende Januar gesendet werden.

RK Bozen (BLZ):

Zu CLLD: Die Angaben der Strategien sind abzuwarten, allerdings sollte man ein wenig flexibel sein, da diese Gebiete schneller auf die neuen Bedingungen reagieren können. Wenn die Strategien zu starr sind, ist es schwierig, dass sie dann flexibel sein können. Zum neuen PZ4: Im Allgemeinen scheint es in Ordnung zu sein, bei Bedarf werden schriftliche Kommentare eingefügt werden.

RK Kärnten (KÄR):

CLLD: Es wird gerade daran gearbeitet, neue Gemeinden in das Gebiet Hermagor einzubeziehen und funktionale Räume zu integrieren, unter Berücksichtigung der wichtigen Rolle des Großraums Villach: aber ohne zu übertreiben, da sonst das Gebiet Hermagor von Villach „überschattet“ wird. Schließlich muss darauf geachtet werden, den ursprünglichen Charakter der CLLD nicht zu verzerren.

Zum neuen PZ4: Der Entwurf wurde gelesen und einige Bemerkungen gemacht. Die Meinung TIRs zu Infrastrukturen wird geteilt: diese sollten vermieden werden. Die Meinungen in der TF müssen stärker berücksichtigt werden. Darüber hinaus sollte die Digitalisierung als Resilienzmechanismus hervorgehoben werden, und daher muss im Kultur- und Tourismussektor darauf

equilibrare il CLLD FVG-KAR e chiediamo il supporto ai colleghi del Land KAR su questo.

UCR Tirol (TIR):

Dichiara di aver visti gli interventi pubblicati, e di essere d'accordo. L'obiettivo fondamentale è fare maggiormente riferimento all'aspetto sociale e della formazione professionale, ad es. far conciliare meglio lavoro e famiglia nel settore turismo. Si è d'accordo che va sottolineato meglio il turismo sostenibile. Invece le infrastrutture non dovremmo promuoverle, il programma è troppo piccolo. CLLD: su aree funzionali, attendiamo le indicazioni delle aree CLLD, dobbiamo insistere che le inviino entro fine gennaio.

UCR Bolzano (BLZ):

Su CLLD: attendiamo le indicazioni dalle strategie, ma dovremo essere un pochino elastici, perché questi territori sono quelli che possono reagire con più velocità alle nuove condizioni e se 'ingessiamo' troppo le strategie è difficile che poi possano essere flessibili. Per il nuovo PO4: in linea generale sembra vada bene, inseriremo commenti scritti se necessario.

UCR Carinzia (KÄR):

CLLD: stiamo lavorando per includere nuovi comuni nella zona di Hermagor e per l'integrazione di aree funzionali, considerando il ruolo importante dell'area metropolitana di Villach: ma senza esagerare, perché altrimenti la zona Hermagor viene 'messa in ombra' da Villach. Occorre infine fare attenzione a non snaturare i CLLD per come erano nati originariamente.

Sul nuovo PO4: è stata letta la bozza e sono state fatte alcune osservazioni. Si condivide l'opinione del TIR sulle infrastrutture, dovremmo evitarle. Bisogna tenere maggiormente conto delle opinioni in TF. Va inoltre dato risalto alla digitalizzazione come meccanismo di resilienza, e va fatta quindi attenzione nel settore cultura e turismo a favorire il rinnovamento in questo senso: va favorito il cambiamento dell'offerta turistica, la creazione di posti di lavoro con approcci nuovi, diversi (e non

geachtet werden, eine Erneuerung in diesem Sinne zu fördern: Die Änderung des touristischen Angebots muss begünstigt werden, die Schaffung von Arbeitsplätzen mit neuen, unterschiedlichen (und nicht infrastrukturellen) Ansätzen. Der Tourismus, wie er jetzt ist, funktioniert nicht, er muss sich radikal ändern. Es ist auch notwendig, sich auf das Umweltbewusstsein zu konzentrieren und Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen.

Präsentation der Abschnitte 4 und 7

Die Experten des Unterstützerdienstes stellen kurz die Abschnitte 4 und 7 des Programms vor, die sich auf die Beteiligung der Partnerschaft und der Programmorgane beziehen, und fordern die TF auf, zu den bereits im SharePoint freigegebenen Dokumenten Stellung zu nehmen.

Mitteilung zu den vereinfachten Kostenoptionen

Das Gemeinsame Sekretariat stellt den Fortschritt der Arbeiten an den vereinfachten Kostenoptionen vor, an denen ein engagiertes Team arbeitet, wie im letzten TF beschlossen wurde.

Die nächste TF wird teilweise der Veranschaulichung eines vorläufigen Vorschlags für Standardkosten gewidmet sein.

Die Sitzung endet mit der Planung der nächsten TF-Treffen ab dem 2. Februar.

infrastrukturali). Il turismo come è ora non va, deve cambiare radicalmente. Occorre inoltre puntare sulla consapevolezza ambientale e creare opportunità di occupazione.

Presentazione delle sezioni 4 e 7

Gli esperti del servizio di supporto presentano sinteticamente le sezioni 4 e 7 del programma, relative al coinvolgimento del partenariato e agli organismi del programma, ed invitano la TF a commentare i documenti già condivisi in SharePoint.

Comunicazione sulle opzioni semplificate di costo

Il Segretariato Congiunto presenta lo stato di avanzamento del lavoro sulle opzioni semplificate di costo, su cui sta lavorando un team dedicato come deciso nella ultima TF.

La prossima TF sarà in parte dedicata all'illustrazione di una proposta preliminare di costi standard.

La riunione si conclude con la calendarizzazione dei prossimi appuntamenti di TF, a partire da quello del 2 febbraio.

Anwesende

Martha Gärber – Verwaltungsbehörde 21+
Demian Zucal – Gemeinsames Sekretariat
Judith Scarizuola – Gemeinsames Sekretariat
Josef Tetter – Gemeinsames Sekretariat
Lisa Stuefer - Gemeinsames Sekretariat
Christian Untersulzner – Gemeinsames Sekretariat
Sabine Lamprecht – Gemeinsames Sekretariat
Peter Gamper – Autonome Provinz Bozen
Eva Wutte – KWF Kärnten
Thomas Schicho – Land Kärnten
Armin Schabus – Land Kärnten
Christian Stampfer – Land Tirol
Sandra Sodini – Autonome Region Friaul-Julisch Venetien
Michela Grattoni - Autonome Region Friaul-Julisch Venetien
Flavia Zuccon – Region Venetien
Massimo Rigoni – Region Venetien
Gudrun Schick – Land Salzburg
Beate Grajnert – Europäische Kommission
Massimo Giulimondi – Dipartimento per le politiche di coesione (IT)
Filippo La Vecchia - Agenzia per la coesione territoriale (IT)
Lorenzo Palego, Pietro Celotti, François Levarlet, Dorothea Palenberg – t33 srl

Presenti

Martha Gärber – Autorità di Gestione 21+
Demian Zucal – Segretariato Congiunto
Judith Scarizuola – Segretariato Congiunto
Josef Tetter – Segretariato Congiunto
Lisa Stuefer - Segretariato Congiunto
Christian Untersulzner – Segretariato Congiunto
Sabine Lamprecht – Segretariato Congiunto
Peter Gamper – Prov. Autonoma di Bolzano
Eva Wutte – KWF Kärnten
Thomas Schicho - Land Carinzia
Armin Schabus - Land Carinzia
Christian Stampfer – Land Tirolo
Sandra Sodini – Regione Autonoma Friuli Venezia Giulia
Michela Grattoni - Regione Autonoma Friuli Venezia Giulia
Flavia Zuccon – Regione Veneto
Massimo Rigoni – Regione Veneto
Gudrun Schick – Land Salisburgo
Beate Grajnert – Commissione European
Massimo Giulimondi – Dipartimento per le politiche di coesione (IT)
Filippo La Vecchia - Agenzia per la coesione territoriale
Lorenzo Palego, Pietro Celotti, François Levarlet, Dorothea Palenberg – t33 srl

